

Brief an einen befreundeten Kommunalpolitiker aus dem Kreis Olpe

Hallo,

danke für unsere lebendige und konstruktive Diskussion am letzten Samstagabend. Wie versprochen anbei als Anhang die Infos zu unserer Veranstaltung.

Hier noch ein paar Zeilen zum Nachdenken:

Wir haben in der Vergangenheit mit den Politikern, und insbesondere mit denen der CDU, so viele Negativerfahrungen gemacht, dass bei vielen aus unserem Vorstand die Akteure speziell der Olper CDU erheblich an Glaubwürdigkeit verloren haben. Wir haben tatsächlich den Eindruck, dass die Entscheidungsträger in der hiesigen Kommunalpolitik wirklich nicht wissen, worum es im Detail geht, **aber Kraft Ihrer Macht alle Fraktionsmitglieder mit den stumpfsten Argumenten beeinflussen und vielleicht aus Hörigkeitsgründen der "Mama" gegenüber** Dinge tun, die für die hiesige Bevölkerung mittel- und langfristig sehr negative Folgen haben. Das kam am Samstag geballt bei mir raus, da von der Politik, so ja auch von Dir immer das bescheuerteste Argument kommt: "Ja wollt Ihr denn Atomkraftwerke..."?!

Wir werden nach heutigem Stand der Technik noch Atomkraftwerke und Kohlekraftwerke brauchen, selbst wenn auf dem letzten kleinen Hügel des Sauerlandes ein Windrad steht! Das Problem neben der **nicht vorhandenen Speichermöglichkeit** sind die derzeit nicht regulierbaren Strommengen, die bei viel Wind und viel Sonne die **Verarbeitungskapazitäten der Netze überfordern**, andererseits sind die Kapazitäten der Kraftwerke aber dann notwendig, wenn kein Wind weht und keine Sonne scheint, denn Strom wollen wir ja alle aus der Steckdose und zu jeder Zeit haben...!

Das hat zur Folge, dass Deutschland mittlerweile für den überschüssigen Strom, der an Sonnen- und windreichen Tagen produziert wird, z. B. an Holland und Österreich Geld zahlt, damit wir diesen Überschuss überhaupt loswerden. In der gesamten EU lacht man sich über die unsinnige deutsche Energiepolitik kaputt. Derzeit werden nur ca. ein Viertel des aus alternativ erzeugten Energien eingespeisten Stromes von der Strombörse in Leipzig verkauft respektive auch tatsächlich verbraucht, der Rest wird im wahrsten Sinne des Wortes "vom Winde verweht". Und unsere Politiker? Sie schauen zu und ändern nichts. Das **Wahlergebnis in Hamburg** am letzten Wochenende hat jedoch gezeigt, dass sich Wähler an Verbindlichkeit, Korrektheit und Zuverlässigkeit erinnern.

Was wir brauchen, sind Speichermöglichkeiten. Stell Dir vor, die 500 Millionen bis eine Milliarde Euro, die derzeit **pro Monat** von den Menschen in Deutschland als EEG Umlage für die nur zum geringen Teil genutzte/verbrauchte alternative Wind- und Solarenergie gezahlt wird, würde in Forschung und Entwicklung für Wasserstoffspeicher investiert, dann könnte in ca. 5 Jahren von den **derzeit bereits in Deutschland installierten** Anlagen der gesamte deutsche Stromverbrauch aus alternativen Energien gedeckt werden. Zurzeit wird eine **massive Geldumverteilung zu Gunsten weniger gieriger Menschen** betrieben, diese Umverteilung ist egoistisch und unverantwortlich! Und die verantwortlichen Politiker: Sie schauen zu und ändern nichts!

Selbst mit den derzeit gezahlten Subventionen ist ein wirtschaftliches Betreiben von WKA's bei uns im Sauerland aufgrund unserer Topographie ohne Subventionen nicht möglich weil hier schlicht weg zu wenig und zu unregelmäßig Wind weht. Gebaut werden die Räder nur, weil an der Projektierung und Herstellung enorm viel Geld verdient wird, betrieben werden die Windräder später von Betreibergesellschaften, die zu zwei Dritteln trotz Subventionen Verluste schreiben. Wie sollen diese denn später den „vereinbarten“ Rückbau realisieren? Gerne stelle ich Die eine Liste der in den letzten Jahren in Insolvenz gegangenen Windkraftbetreibergesellschaften zur Verfügung.

Und für diesen Wahnsinn wird unsere **Natur langfristig massiv zerstört**, die Wälder werden zu Industriegebieten mit "Autobahnen" ausgebaut, Naturschutz, der Schutz des Menschen und der Schutz der Wassergewinnung spielen in den Genehmigungsverfahren der Kommunen keine Rolle mehr und man geht (un)bewußt das Risiko von Erisionsschäden der mit bis zu 7.000 Tonnen schweren Windkraftanlagen mit 200 Metern Höhe ein! Wo ist da die Logik, wo ist da die Vernunft und wo ist da das **Verantwortungsbewusstsein der handelnden Akteure?**

Wie am Samstag im Gespräch bereits erwähnt, hat der TÜV Süd in Garching eine Windkraftanlage mit Wasserstoffspeicher im gesamten projektiert, das Problem ist, dass die Investoren (und auch die Politik) kein Interesse an dem Thema haben, weil es hierfür keine Subventionen oder Wählerstimmen gibt.

Weiterhin ist es mittlerweile auch hier in Deutschland bewiesen, dass der erzeugte Infraschall durch Windräder **die Menschen krank macht**, auch wenn die Politik vehement das Gegenteil behauptet. Das Robert-Koch Institut bemüht sich mit Satzverdrehungen, Halbwahrheiten und zurückgehaltenen Informationen darum, in den veröffentlichten Gutachten zum Thema die Risiken klein zu halten. Die Frage ist, wie lange das noch geht, stehen doch schon die ersten gerichtlichen Schmerzensgeldforderungen geschädigter, sehr kranker Menschen, die in unmittelbarer Nähe zu Windkraftparks hier in Deutschland leben, an. Im Arbeitsschutzgesetz spielt das Thema Infraschall eine bedeutende Rolle, warum nicht bei dem Bau von WKA's?

Zurzeit laufen in verschiedenen Bundesländern gerichtliche Auseinandersetzungen wegen sogenannter "**Gefälligkeitsgutachten**", **unseriöser Genehmigungspraktiken und Bestechungsskandalen in der Kommunalpolitik**, wir beobachten sehr genau, wie diese Verfahren ausgehen und werden unsere Schlüsse und weitere Aktivitäten hieraus ziehen.

Zu all den angesprochenen Themen kann ich Dir die entsprechenden Detailinfos und Quellenangaben/Beweise liefern, sofern diese Dich interessieren.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr mit ein paar Mitbewohnern aus Eurem Dorf am Freitag zu unserer Veranstaltung kommen würdet. Danke für Dein Interesse an unserer Arbeit.

Liebe Grüße auch an Deine Frau, Christof

PS: Das Thema Zeit kann ich verdammt gut nachvollziehen, die Vorstandsarbeit als erster Vorsitzender der BI ist fast ein Fulltime-Job. Was haltet Ihr davon, wenn Ihr Euch unserer BI anschließt? "Geteiltes Leid ist halbes Leid"!